



Kalabahi, Dezember 2011

Liebe Freunde der Kinder im Waisenhaus

Damian - Kalabahi - Alor - NTT

Indonesien

Vor einigen Tagen feierten wir Abschied von Kathrin, die jedes Jahr ihren Urlaub hier im Waisenhaus verlebt. Als Sozial-Pädagogin beschäftigt sie sich viel mit den Kindern und hilft den Grossen bei Englisch-Hausaufgaben. Zugleich durften wir aber auch wieder Herrn



Werner Postmeier empfangen, auch er verbringt seit vielen Jahren seinen Jahres-Urlaub hier und ist dann viel mit den grossen Jungen handwerklich tätig. Sein Kommen war für mich wieder das Zeichen, mit dem Weihnachts-Brief an Sie zu beginnen. Denn er nimmt jedes Jahr diesen Brief mit nach Deutschland, wo dieser dann

in Frankfurt von Familie Oswald vervielfältigt und verschickt wird. - Als erstes möchte ich Ihnen allen herzlich danken für die grosse Hilfe, die wir wieder in diesem Jahr erhalten haben! Auch wenn der Übergang der Ueberweisungen von der Diözese Essen auf Misereor am Anfang viele Sorgen brachte, es gab Verzögerungen und unsere Reserven auf der Bank wurden immer weniger, doch auch dies war dann bald behoben. Ich erhalte jetzt wieder regelmässig alle 3 Monate eine "Vor-Anzeige" mit Fax und dann einen dicken Brief mit all den Namen und Geldern, die für das Waisenhaus Damian überwiesen wurden, Ich danke Ihnen allen, doch besonders den Mit-Arbeitern von "Misereor", die damit eine, mit viel Arbeit verbundene Aufgabe übernommen haben. Herzlichen Dank dafür! - Das Jahr 2010 endete wieder mit dem

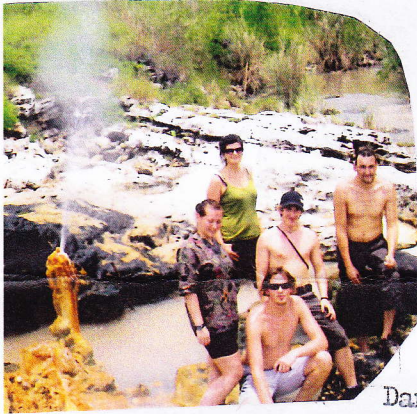
Weihnachtsfest, der Nikolaus kam diesmal sogar mit einigen kleinen Engeln und einem "Reh". Herr Jürgen Kühne weilte in dieser Zeit wieder in Kalabahi und erklärte sich auch wieder bereit, als Nikolaus zu unseren Kindern zu kommen. Es war wieder für alle ein grosser Tag, an dem wir alle an Sie dachten, die den Kindern das Leben in der grossen "Damian-Familie" ermöglichen. - Im April kamen 5 Studenten aus Deutschland, die ihren Urlaub hier bei den Kindern verleben wollten, doch dieser war mit harter Arbeit verbunden. Sie hatten sich zum Ziel gesetzt, den Spielplatz vom Waisenhaus zu verschö-





erbaut und bewohnt wird, sie fuhren mit den Kindern an den Strand zum baden.

uern und zu erweitern. Vom 1. Tag an wurde geplant, der Platz ausgemessen, Materialien eingekauft, das Geld dafür brachten sie mit. Doch die grossen Masten, die sie dafür benötigten, gab es hier bei den Bau-Unternehmern nicht, dafür mussten erst 6 Bäume gefällt werden. In dieser Wartezeit besuchten wir die heissen Quellen, das Dorf "Takpala", das nach altem Brauch



Doch dann wurde hart gearbeitet, gesägt, gehobelt, verschraubt, die alten Spielgeräte bekamen eine neue Farbe.

Dann wurde plötzlich die Arbeit durch ein trauriges Ereignis

unterbrochen. Yanti kam als von 4 Jahren zuzunehmen, sie ten, die Grund- und Mittelsie krank, sie wurde sucht, bekam Medikamente abschluss-Prüfung muss waisenhaus ablegen, mit sie schon länger nicht chen konnte. Am 9. April Trauer-Tag, Yanti starb, der war es schrecklich. Weinend standen alle um ihr Bett, zur Beerdigung kamen viele Nachbarn, Freunde und Bekannte. Diese traurige Nachricht gaben wir an unsere Freunde in Deutschland weiter, denn Viele kannten Yanti seit vielen Jahren und baten, ein Zeichen des Beileids auf ihr Grab zu stellen. - 3 Tage wurde die Arbeit unterbrochen, und nach 3 Wochen harter Arbeit konnte der Spielplatz offiziell eingeweiht und



Voll-Waisenkind im Alter besuchte den Kindergarten, dann wurde immer wieder unterbrochen doch die Oberschulente sie dann hier im gutem Erfolg, obwohl mehr die Schule besucht wurde für uns ein für uns und die Kinder



übergeben werden. Es war ein Festtag



für alle, besonders die Kinder eroberten die verschiedenen Spielmöglichkeiten. Ausser den schon vorhandenen Geräten gibt es nun 7 Schaukeln, ein Klettergerüst, von da aus kommt man auf eine Hängebrücke, die auf einen Baum führt, und von da aus können sie mit einer Seilbahn einige zig m wieder herunterfahren. Es ist einmalig was diese 5 Freunde für



das Waisenhaus Damian getan haben, mit Stolz zeigen wir allen Besuchern diesen Aussergewöhnlich schönen Spielplatz. Wir sind Winny, Flory, Stephan, Sarah und Natalie sehr dankbar für dieses grosse Geschenk für das Waisenhaus! - Doch sie haben nicht nur das Spiel-Gerüst aufgestellt, sie legten mit den Kindern Gemüse-Beete an die mit Steinen ein wenig erhöht wurden, sodass der Regen den Samen und die



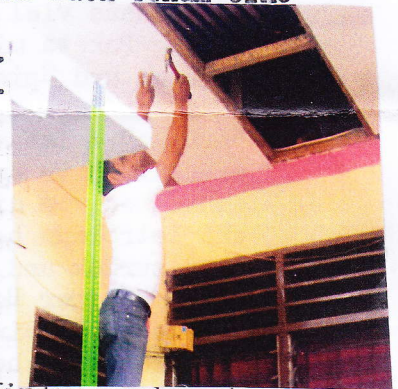
Wir sind Winny, Flory, Stephan, Sarah und Natalie sehr dankbar für dieses grosse Geschenk für das Waisenhaus! - Doch sie haben nicht nur das Spiel-Gerüst aufgestellt, sie legten mit den Kindern Gemüse-Beete an die mit Steinen ein wenig erhöht wurden, sodass der Regen den Samen und die





kleinen Pflanzen nicht mehr weg-spülen konnte. Diese Gemüse-Beete wurden später erweitert und so konnten wir in diesem Jahr 3 x Gemüse anbauen und ernten, es war ein grosser Tag für mich, als ich von den ersten Gemüse-Beeten ein Radieschen- und Schnittlauch-Brot essen konnte. Es gab dann auch Paprika, viele Tomaten, China-Kohl, lange Auberginen, und einiges mehr. Der Ertrag wurde

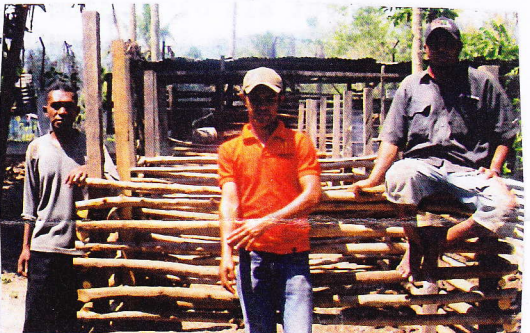
zum Teil in die Küche geliefert, und jeden Nachmittag verkauften die Kinder Gemüse in unserem Wohnbezirk, kamen mit einer Summe Geld zurück, womit am nächsten Tag am Markt Fisch gekauft wurde. - Zum 1. Mal erhielten wir vom Sozial-Ministerium eine Summe Geld, um Reparaturen am Haus vornehmen zu können, doch wegen der Regenzeit konnten wir erst in diesen regenfreien Monaten mit der Arbeit beginnen. Nach 10 Jahren, die wir schon im Haus leben, war Viel zu tun. Wellbleche am Dach wurden ausgewechselt, das Dach bekam eine wasser-feste Farbe, In den Zimmern wurde die Zwischen-



decke mit neuen Hartfaser-Platten versehen, viele waren morsch durch eingedrungenen Regen. . . Die Schränke der Türen versehen, bekamen ein neues Schloss, eine neue Farbe und die Zimmer der Kinder sehen wieder gut aus. Fenster und Türen, die Wände bekamen eine neue Farbe und auch ein neuer Schweinestall wurde gebaut, - Bei den Abschluss-Prüfungen in den Schulen haben wieder alle Kinder beim 1. Mal gute Ergebnisse erzielt, 2 kamen vom Kindergarten in die Grundschule, die anderen be-



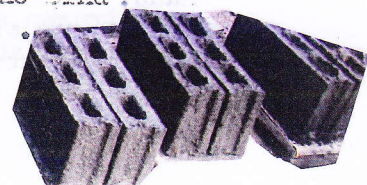
suchen weiterführende Schulen und alle wurden wieder in höhere Klassen versetzt. Paul macht einen Kursus für Kompu-ter in Kupang, Oscar ging heim, um seinem Vater zu helfen, und wir haben jetzt 47 Kinder im Haus und 7 die im Studium sind. Wir nehmen aber



vorerst keine neuen Kinder auf, da vom Sozial-Amt in diesem Jahr noch keine Gelder zum Unterhalt der Kinder kamen, angeblich erhalten wir für 10 Kinder eine kleine Summe, erhielten aber noch keine Nachricht über eine Ueberweisung von Geld. - Unser Auto " Padma " stand schon lange wieder in der Garage,



weil grössere Reparaturen anstanden. Dank Ihrer Hilfe wagte ich es, dieses Geld aus zu geben. Die 1. Fahrt mit dem Auto war dann zum Hafen, wo wir von einem Boot aus Sulawesi Reis kaufen konnten, wir erhielten diesen billiger als im Geschäft, wir benötigen alle 3-4 Wochen 10 Säcke Reis zu je 50 kg. Die 2. Fahrt brachte Sand und Zement, wir konnten auch wieder mit dem Herstellen von Bausteinen beginnen, die 1. Steine sind schon verkauft. -



Und dann wagte ich es auch, unseren Klein-Bus, "Kamiano" erneuern zu lassen, ein Teil der Wände war durch-rostet, der Einstieg ins Auto war durch-löchert. Herzlichen Dank Für Ihre Hilfe, denn nun können unsere Kinder morgens wieder mit 2 Autos in die Schule fahren, danach fahren die Autos für die Bevölkerung in der Stadt als "Klein-Bus", bringen am Abend ein wenig Geld in die Haushalts-Kasse. Das Auto "Kamiano" war ein Geschenk von Frau Angela Eitzenberger und ihren Freunden, lange hat sie dafür "gebettelt". Frau Eitzenberger lebte viele Jahre in Jakarta und brachte dem Waisenhaus viel Hilfe, sie schickte regelmässig Pakete mit Schul-Artikeln, mit Kleidung für die Kinder, mit Haushaltsgeräten und Spielsachen. Sie besuchte uns im Jahr 3 mal und war die Verbindungs-Person zwischen der Organisation "Brücke" und dem Waisenhaus Damian. "Brücke" - ist eine Organisation von deutschen Frauen, die mit ihren Familien dienstlich in Jakarta leben und sie leisten viel Sozial-Arbeit in Jawa. Wir erhielten von dieser Organsistion alle 3 Monate eine Summe Geld, das für Reis und Petroleum bestimmt war. Leider kehrte Frau Eitzenberger wieder nach Deutschland zurück und damit ist auch diese Hilfe für uns verloren, denn damit ist ein regelmässiger Besuch im "Projekt" verbunden, der nun nicht mehr stattfindet. - Thomas lebte einige Jahre im Waisenhaus Damian, seine Pflege-Eltern waren lepra krank. Er besuchte die Mittel- und Handwerk-Schule, bekam eine Arbeit hier in Kalabahi am Flugplatz, nach einer weiteren bestandener Prüfung wurde er Re-Regierungs-Beamter und arbeitet jetzt am Flugplatz in Lewoleba. Damit sind nun schon 8 unserer "ehemaligen Kinder" Regierungs-Beamte und gehen einer sicheren Zukunft entgegen, Danke für Ihre Hilfe und " Herzlichen Glückwunsch" zu diesem Ihren Erfolg! Maria ist seit 10 Jahren bei uns, ihre Mutter starb bei der Entbindung ihrer Zwillings-Schwestern Arina und Ansila. Maria besucht die 1. Klasse der Oberschule. Der Polizei-Chef von Alor suchte einige Kinder, denen er privat ein Stipendium geben wollte. Er fragte auch im Waisenhaus Damian an, Maria wurde dafür erwählt, in einer Feierstunde der Regierung übergab der Polizei-Chef persönlich diese Gelder an einige Kinder. Maria erhielt Geld, um die 3 Jahre auf der Oberschule bezahlen zu können, es ist eine grosse Hilfe für uns. - Reimund wird im Januar auch schon 2 Jahre alt, er ist ein liebes, immer freundliches Kind, seine Mutti hilft im Haus und in der Küche und ist dankbar, dass Beide hier eine neue Familie und Heimat gefunden haben. Helmin, die als 3 Wochen-altes Kind zu uns kam, besucht jetzt die 3. Klasse der Grundschule, Uci war 5 Wochen alt, sie ist in der 2. Grundschul-Klasse. Arina und Ansila wurden im Oktober 11 Jahre alt. Arina ist in der 6. Klasse und Ansila oft krank und besucht die 5. Klasse. Im doneisen der "Tag des Kindes", in einen Trachten-Umzug, es gab eine anstaltung in einer grossen Aula. das Waisenhaus Damian eine eigene machten unsere Kinder dies nicht von sondern als extra Gruppe vom Waisen-sterung übten die Kinder und am Fest-diesmal ihre " Damian-Pullis " und spielten dabei Lieder auf unseren "Angklung-Instrumenten", und erhielten viel



Juni ist in der Stadt gab es kulturelle Ver-Diesmal bekam Einladung, und so der Schule aus mi-haus. Mit Begei-zug trugen sie spielten dabei Lieder auf unseren "Angklung-Instrumenten", und erhielten viel

und besucht die 5. Klasse. Im doneisen der "Tag des Kindes", in einen Trachten-Umzug, es gab eine anstaltung in einer grossen Aula. das Waisenhaus Damian eine eigene machten unsere Kinder dies nicht von sondern als extra Gruppe vom Waisen-sterung übten die Kinder und am Fest-diesmal ihre " Damian-Pullis " und spielten dabei Lieder auf unseren "Angklung-Instrumenten", und erhielten viel



Beifall, denn es war die einzige Gruppe die auf Angklung Instrumenten spielte. In der Aula bekamen sie ebenso viel Lob bei ihren Dar-

bietungen und mit Freuden nahmen sie ihre Tüten in Empfang, die an alle Kinder mit Süßigkeiten und Gebäck ausgegeben wurden. Am Nationalfeiertag, dem 17. August nahmen einige Schulen an Fest-Umzug mit Fanfaren-Gruppen teil und wurden mit Begeisterung von den an den Strassen stehenden Zuschauern begrüßt.

Die kath. Grundschule hatte eine andere Idee, die Kinder lernten "trommeln" und zwar auf kleinem leeren Farb-Eimern, die mit bunten Papier verziert mit einem Band am Hals getragen wurden, vom



Waisenhaus Damian spielten 3 Kinder mit, und diese Gruppe erhielt besonders grossen Beifall. Dies brachte mich auf die Idee, im Waisenhaus ebenso solch eine "Trommler-Gruppe" zu bilden. Von Bau-Unternehmern



erbettelte ich die kleinen leeren Eimer, die dann mit bunter Farbe angestrichen wurden, dazu schnitzten die grossen Jungen die Stöckchen und den Erfolg sehen Sie auf dem Foto. Jetzt werden "hohe Gäste" im Waisenhaus Damian mit "Trommeln" begrüßt. - Der Sonntag, den 23. Oktober war wieder ein "Schreckens-Tag" für uns. Man teilte uns mit, dass Boy, er besucht die Mittelschule, von einem Motorrad angefahren wurde und liegt im Haus von Yanti, meiner grossen Pflegetochter. Mit grossen Sorgen fuhren wir zu Yanti und fanden viele Nachbarn im und vor dem Haus. Mit Mühe drängten wir uns durch die aufgeregten Nachbarn und fanden Boy weinend am Bett, aus einer Wunde am Unterschenkel kam Blut. Das Röntgenbild bestätigte unsere Vermutung, sein Bein war 2 x gebrochen. Der Motorrad-Fahrer hatte keinen Führerschein und es war ein geliehenes Motorrad, trotzdem sahen wir von einer Anzeige ab, er kam aus einer sehr armen Familie und später versprach seine Mutter, uns auf ihre Art zu entschädigen. Boy kam nicht ins Krankenhaus, wir brachten ihn zu einem älteren Mann, der für heilung von Knochenbrüchen bekannt ist, auch wir haben schon gute Erfahrungen mit ihm gemacht, er behandelt mit Natur-Heilmittel. Alle 3 Tage bringen wir Boy zu ihm und bringen ein wenig Kaffee, Zucker, Zigaretten und Betelnüsse mit, Geld nimmt der Mann für seine Be-



handlung nicht an. Wir haben grosse Hoffnung, dass Boy bald wieder die Schule besuchen kann. - Mein Bericht wurde wieder recht lang, doch ich wollte Sie ein wenig an unserem Leben, den Sorgen und kleinen Erfolgen teilhaben lassen, denn all dies war wieder nur mit Ihrer Hilfe möglich, Sie geben 47 Kindern eine Familie, die Heimat und mit einer guten Schulbildung gehen sie einer besseren Zukunft entgegen, herzlichen Dank dafür! An der Krippe werden unsere Kinder an Sie denken, für Sie beten und danken für all die Hilfe, die wir wieder in diesem Jahr von Ihnen erhielten! Wir alle, unsere 47 Kinder im Haus, 7 Studenten in Jawa und Kupang, wünschen Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, zum Neuen Jahr 2012 wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, möge all die Freude, die Sie unseren Kindern zukommen lassen, auf irgend eine Art auch wieder zu Ihnen zurück kommen, wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei allen Ihren Tätigkeiten und senden Ihnen viele liebe Grüsse vom Waisenhaus Damian, auf der kleinen Insel Alor

Gizela Borowka
Gizela Borowka
Jalan Banteng No. 17
Kotak Pos 114 Kadelang
Kajabahi - Alor - NTT 85802